

Randnotizen = Tour d'horizons

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **77 (1982)**

Heft 4

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sauver le pont Wettstein

Isp. Le comité du «Heimatschutz» bâlois a décidé de lancer une initiative pour sauver le pont Wettstein, construit en 1877-79 et dont on projette la démolition et le remplacement. Sur l'initiative du Département cantonal des travaux publics, un concours de projets a été ouvert. Aucun de ceux qui ont été présentés ne mérite, selon la section bâloise, de se substituer à l'ouvrage existant; il serait inconcevable de placer, dans le tableau qu'offre la colline de la cathédrale et l'harmonie de ses constructions, un pont de béton au style d'autoroute.

Telex

Bravo Lausanne!

A l'aide d'un crédit de 4 millions de francs, la Municipalité de Lausanne désire faire restaurer la maison de Villamont et y loger l'Office du tourisme, ainsi qu'une cave à jazz. Cet édifice néoclassique, construit de 1791 à 1793 par Alexandre Perregaux, est un des plus anciens et des plus précieux monuments de la capitale vaudoise.

2^e initiative

La Fédération suisse de pêche et pisciculture envisage de lancer une initiative fédérale, en compagnie d'autres organisations – dont la Ligue suisse du patrimoine national – pour la sauvegarde des cours d'eau. Les travaux préparatoires ont déjà commencé. Cette initiative ne sera cependant lancée que si la question du niveau minimal des cours d'eau n'est pas résolue de façon satisfaisante; la Confédération procède actuellement à une étude du problème.

Rettet die Wettstein-Brücke

shs. Der Vorstand des Basler Heimatschutzes hat beschlossen, eine Initiative zum Schutze der Wettstein-Brücke zu lancieren. Damit soll verhindert werden, dass das 1877-79 erstellte Bauwerk abgerissen und durch eine neue Brücke ersetzt wird.

Die Initiative verlangt wörtlich, «dass der Grosse Rat die Wettstein-Brücke als städtebaulich bedeutendes Denkmal und als erhaltenswertes Zeugnis historischer Ingenieurbaukunst, eingeschlossen das Gebiet der beiden Brückenköpfe Kunstmuseum und Wettsteinplatz samt deren Überbauung, der *Stadtbild-Schutzzone* einverleibt. Die fällige Renovation der Wettstein-Brücke hat eine möglichst weitgehende Wiederherstellung ihres ursprünglichen Erscheinungsbildes sicherzustellen...»

Ausgelöst wurde die Initiative durch ein Projekt des *Basler Baudepartementes*, wonach die über 100jährige Brücke einem Neubau weichen sollte. Der in diesem Zusammenhang veran-

staltete Wettbewerb habe jedoch gezeigt – so der Basler Heimatschutz –, «dass keines der eingereichten Projekte würdig ist, als Ersatz für die historische Wettstein-Brücke in Betracht gezogen zu werden.» Es sei undenkbar, im Gesichtsfeld des Münsterhügels und der reichen Formensprache seiner Bebauung eine an nüchterne Autobahn-Architektur gemahnende Betonbrücke zu errichten.

On projette, à Bâle, de remplacer le plus que centenaire pont Wettstein.

Die über 100jährige Wettstein-Brücke in Basel soll ersetzt werden (Bild Hoffmann).



Telex

Gewässerschutz- initiative II

Der Schweizerische Fischereiverband beabsichtigt, in Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen – worun-

ter der Schweizer Heimatschutz – eine eidgenössische Volksinitiative zur Erhaltung natürlicher Fließgewässer zu lancieren. Die Arbeiten dazu sind bereits aufgenommen worden. Gestartet wird der Vorstoss indessen nur, wenn das Restwasserproblem nicht befriedigend gelöst wird. Dazu steht vom Bund noch ein Bericht aus.

Lex Furgler-«Tanz»

Nach der Ständeratskommission hat sich nun auch die zuständige Kommission des Nationalrates für eine Verlängerung der «Lex Furgler» entschieden. Sie folgte damit dem Antrag des Bundesrates, wonach der Bundesbeschluss über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland bis 1984 unverändert gelten und dann durch ein neues Bundesgesetz abgelöst werden soll.

Streit um Leitung

Im Unterengadin soll zwischen Pradella (Schuls) und der Landesgrenze bei Martina eine Hochspannungsleitung erstellt werden. Während die Gemeinden Sent und Tschlin dem Vorhaben zugestimmt haben, wird es von Schuls und Ramosch verworfen. Die Gegner führen vor allem landschaftsschützerische Argumente sowie die zu niedrige Entschädigung der Gemeinden ins Feld und erstreben – mindestens teilweise – eine Verkabelung der 13 Kilometer langen 380-kV-Hochspannungsleitung.

Es tut sich was...

Mit einer von 1106 Stimmberechtigten unterzeichneten Initiative werden in Zermatt Massnahmen zur Erhaltung des gefährdeten Dorfbildes gefordert. Demnach soll bei Neubauten an der Bahnhofstrasse und im alten Dorfteil eine dem Dorfcharakter gerecht werdende Nutzungsziffer eingeführt werden.

Sicherungen verlangt

Wer ein schützenswertes Haus besitzt, das vom Bund subventioniert worden ist, muss die in diesem Zusammenhang eingegangenen Verpflichtungen inskünftig schriftlich bestätigen. Wie das Eidgenössische Departement des Innern dazu mitteilt, soll mit diesem Zusatz zur Verordnung über die Förderung der Denkmalpflege ermöglicht werden, bei Verletzung der Abmachungen den Bundesbeitrag zurückzufordern.